

Mind Mapping – Informationen visualisieren



In diesem Kapitel:

- ▶ Was ein Mind Map auszeichnet
- ▶ Wie Sie Ihr erstes Mind Map erstellen
- ▶ Wofür Sie Mind Maps einsetzen können

Sie möchten lernen, wie man Mind Maps erstellt? Bevor Sie loslegen, möchte ich Ihnen zunächst einen Überblick geben, was ein Mind Map überhaupt ist und welche vielseitigen Einsatzmöglichkeiten es für Mind Mapping gibt. Ich verspreche Ihnen: Bald werden Sie diese Technik nicht mehr missen wollen.

Informationen bildlich werden lassen

Wenn Sie durch die vielen in diesem Buch abgebildeten Mind Maps blättern, dann fällt Ihnen auf, dass diese eher wie ein Bild aussehen und weniger einem Text ähneln. Mind Maps erinnern an einen von oben betrachteten Baum, von dessen Stamm sich Äste in alle Richtungen verzweigen. Ihnen wird auch auffallen, dass Mind Maps zwar Wörter enthalten, jedoch immer nur auf Schlüsselwörter reduziert sind.

Ein Mind Map, zum Beispiel das Überblicks-Mind-Map zu diesem Kapitel, kann die gleichen Informationen enthalten wie der Fließtext dieses Kapitels selbst. Der größte Unterschied ist, dass mit Mind Maps die Inhalte nicht in Form eines »Zeilenteppichs« wie in einem Fließtext dargestellt, sondern visualisiert werden. Die Visualisierung setzt neben den Schlüsselwörtern eine Reihe grafischer Elemente ein, wie

- ✓ Farben
- ✓ Symbole
- ✓ Bilder
- ✓ räumliche Anordnung von Zweigen

Der zweite große Unterschied ist, dass das Mind Map eine individuelle und personalisierte Karte ist, die die Gedanken des Verfassers des Mind Maps visualisiert. Das bedeutet, dass Mind Maps nicht automatisch selbsterklärend sind, da keine zwei Menschen exakt dieselbe Gedankenstruktur aufweisen. Dennoch können Mind Maps, wie zum Beispiel die Überblicks-Mind-Maps in diesem Buch, auch von anderen verstanden werden, zum Beispiel dann, wenn Sie die Inhalte des Buches gelesen haben oder bereits Wissen zu einem Thema haben.



Die Überblicks-Mind-Maps zu jedem Kapitel können Sie auf verschiedene Weise nutzen. Einmal vor dem Lesen eines Kapitels, um sich bereits einen groben Überblick zu verschaffen, ohne alles verstehen zu müssen. Schließlich nach dem Lesen eines Kapitels zum schnellen Wiederholen der Inhalte. Dies ist zum Beispiel auch hilfreich, wenn Sie nach längerer Zeit wieder einmal zu diesem Buch greifen und sich die Inhalte wieder vergegenwärtigen möchten.

Probieren Sie es gleich aus!

Mind Mapping ist eine Technik, die Sie dadurch erlernen, dass Sie damit arbeiten und die Anwendung üben. Lassen Sie uns mit einer Übung beginnen. Die Übung vermittelt Ihnen ein erstes Gefühl für die Erstellung von Mind Maps und führt Sie in die Arbeitsweise des Mind Mapping ein.



Um Mind Mapping wirklich zu erlernen, sollten Sie die im Buch beschriebenen Übungen wirklich durchführen. Das reine Lesen, ohne die Übungen zu machen, wird nicht ausreichen, um mit Mind Mapping erfolgreich arbeiten zu können. Mind Mapping ist eine Technik und diese erlernen Sie am besten durch das praktische Tun. Die Übungen und Anleitungen in diesem Buchen helfen Ihnen, dies auf optimale Weise zu tun.

Legen Sie bitte Folgendes bereit:

- ✓ Ein Blatt Papier A4 oder noch besser A3
- ✓ Einen dünnen Stift, wie zum Beispiel einen Tintenschreiber

Und nun geht's los:

- ✓ Schreiben Sie das Wort »Erfolg« in die Mitte Ihres Blattes (siehe Abbildung 1.1).
- ✓ Zeichnen Sie eine Art Rahmen oder Wolke um das Wort herum.
- ✓ Schließen Sie sechs Äste an die Zentralidee an, die ungefähr so lang sind, dass Sie dort ein Wort draufschreiben können.



Mind Mapping macht Ihnen keinerlei Vorgaben, wie viele Hauptäste ein Thema haben muss. Dies hängt grundsätzlich völlig vom Thema ab. In dieser Übung gebe ich die Zahl der Hauptäste vor: Es sollen sechs sein.



Abbildung 1.1: Sechs Hauptäste um das zentrale Thema

- ✓ Nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit und überlegen Sie, was Sie mit dem Thema Erfolg verbinden, welche Begriffe oder Ideen Ihnen dazu einfallen. Schreiben Sie jeden Ihrer Begriffe in Form eines (!) Schlüsselwortes auf einen Ast des Mind Maps.
- ✓ Überlegen Sie zu jedem Wort, ob und wie Sie den Begriff in Form einer kleinen Grafik ausdrücken können. Diese zeichnen Sie dann bitte hinter Ihr jeweiliges Schlüsselwort auf den Ast. Keine Sorge, es kommt hier nicht auf künstlerische Qualitäten an.

Nach fünf Minuten sieht Ihr erstes Mind Map dann vielleicht ähnlich aus wie Abbildung 1.2.

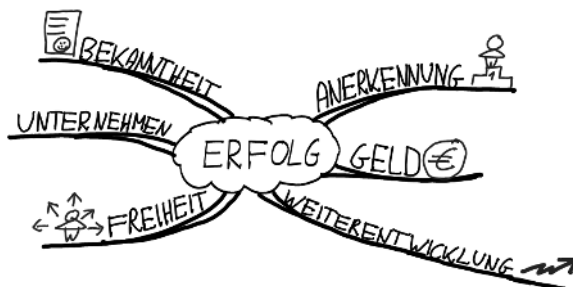


Abbildung 1.2: Sechs Assoziationen zum Thema Erfolg

Wenn Sie nun Ihre sechs Assoziationen mit meinen Assoziationen vergleichen, werden Sie vermutlich feststellen, dass Sie völlig andere Begriffe mit dem Thema Erfolg assoziieren als ich. Das ist völlig normal, denn jeder Mensch hat andere Erfahrungen und eine andere Geschichte und damit auch andere Assoziationen.

Auch wenn Sie und ein Kollege zu einem sehr spezifischen beruflichen Thema jeweils unabhängig voneinander ein Mind Map erstellen, werden Sie überrascht sein, wie unterschiedlich die Mind Maps aussehen werden.

Das Mind Map in die Tiefe entwickeln

Nehmen Sie sich nun noch einmal ungefähr zehn Minuten Zeit und entwickeln Sie Ihr Erfolgs-Mind-Map in die Tiefe, indem Sie zu jedem Hauptast Unterzweige entwickeln und so weiter ins Detail gehen. Dabei gebe ich Ihnen keine Vorgaben, wie viele Unterzweige Sie zu welchem Ast entwickeln sollen. Sehen Sie einfach, wo weitere Assoziationen entstehen, und erweitern Sie das Mind Map dementsprechend.

Sie können

- ✓ Unterzweige in beliebig viele Ebenen entwickeln.
- ✓ beliebig viele Unterzweige in der gleichen Ebenen anfügen.
- ✓ zwischen einzelnen Themen innerhalb Ihres Mind Maps hin- und herspringen.



In Kapitel 4 erkläre ich, wie wir Menschen denken. Ein Charakteristikum unseres Gehirns ist, dass es assoziationsgeleitet und sprunghaft denkt. Diese Eigenheiten können Sie sich mit Mind Mapping zunutze machen, indem Sie Ihre Gedanken immer an der Stelle eines Mind Maps erweitern, wo diese inhaltlich hinpassen.

Beginnen Sie nun mit der Übung und kehren Sie nach circa zehn Minuten wieder hierher zurück.

Abbildung 1.3. zeigt mein persönliches Beispiel für diese Übung.

Frei assoziierend oder streng logisch?

Beim Entwickeln der Unterzweige zu Ihren sechs Begriffen werden Ihnen Assoziationen kommen, die auf den ersten Blick keine direkte logische Verknüpfung mit dem Zentralthema Erfolg haben. Abbildung 1.3 zeigt als einen Hauptast auf meinem Mind Map den Begriff »Unternehmen«. Mit diesem Begriff »Unternehmen« assoziiere ich unter anderem den Begriff »Entrepreneurship«, ich möchte also vielleicht im Laufe meines Lebens einige eigene Unternehmen gründen. Vom Begriff »Entrepreneurship« wiederum komme ich auf den Begriff »Spielwiese«. In meinen konkreten Fall möchte ich einige kleine Unternehmen als Spielwiese für meine Ideen gründen.

In meinen Mind-Mapping-Seminaren erlebe ich manchmal Menschen, die nun bei jedem neuen Begriff auf dem Mind Map überlegen und hinterfragen, ob dies wirklich in einem streng logischen Zusammenhang zum Thema des Mind Maps steht. In unserem Beispiel könnte ich mich nun fragen, ob der Begriff »Spielwiese« wirklich logisch mit meinem Thema »Erfolg« zusammenhängt. Machen Sie sich beim Erstellen des Mind Maps in dieser Übung keine Gedanken, ob jedes Wort wirklich logisch auf die Zentralidee zurückgeführt werden kann. Sonst blockieren Sie sich nur selbst und schreiben im schlimmsten Fall gar nichts mehr. Lassen Sie Ihren Gedanken und Assoziationen freien Lauf.

Einmal kurz nachdenken, bitte

Nach dem Ende dieser Übung habe ich nun folgende Fragen an Sie:

- ✓ Sie haben nun insgesamt 15 Minuten für diese erste Erfolgsübung verwendet. Wo sind für Sie die Unterschiede zu »normalen« Notizen, die Sie einfach untereinander schreiben?
- ✓ Wenn ich Sie gebeten hätte, anstelle eines Mind Maps einfach einmal 15 Minuten Zeit damit zu verbringen, sich Gedanken zum Thema Erfolg zu machen, wäre das Ergebnis von Anzahl und Tiefe der Gedanken ähnlich gewesen?

In meinen Seminaren bekomme ich auf diese beiden Fragen oft folgende Rückmeldung:

- ✓ Die Mind-Mapping-Vorgehensweise fördert den Fluss von Assoziationen, es fällt wesentlich leichter, neue Gedanken hinzuzufügen.
- ✓ Dadurch entstehen auch wesentlich mehr Ideen als bei normalen Notizen.
- ✓ Die Struktur des Mind Maps erlaubt es, an jeder Stelle neue Gedanken einzufügen, ohne diese irgendwo hineinquetschen zu müssen.

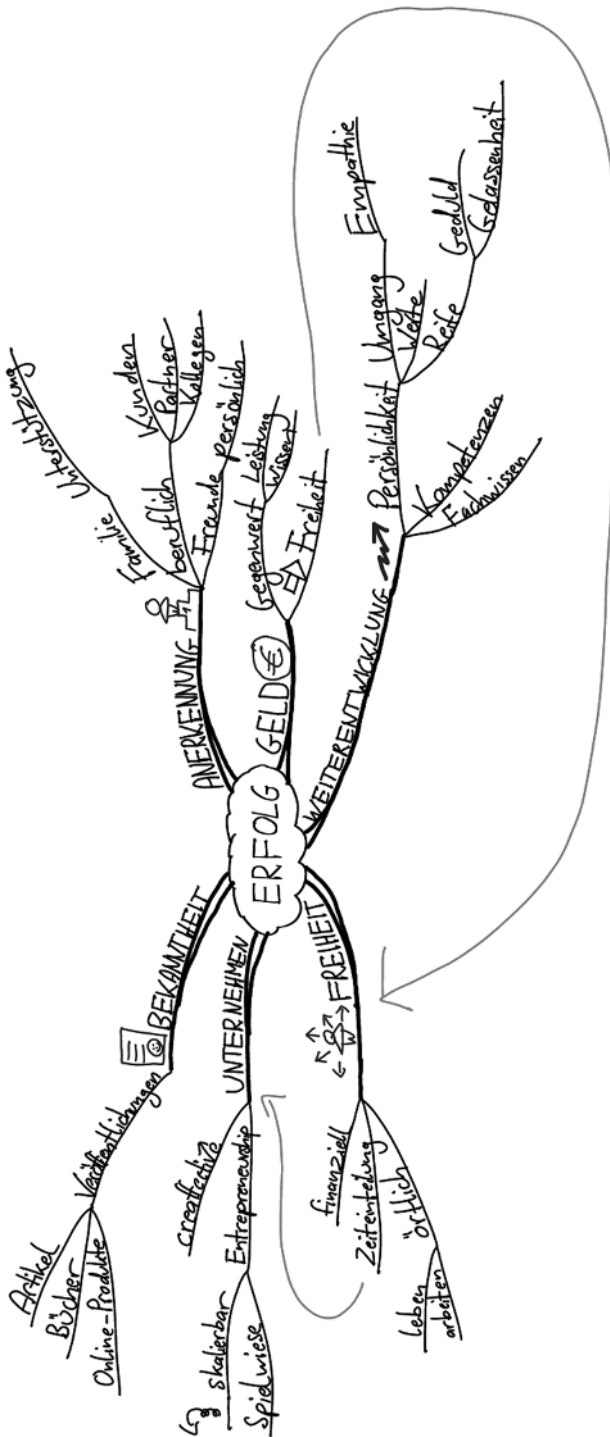


Abbildung 1.3 Mind Map in die Tiefe entwickelt

- ✓ Die Vorgehensweise, mit Schlüsselbegriffen und Zweigen zu arbeiten, ermöglicht es, wesentlich schneller tiefer in ein Thema vorzudringen.
- ✓ Die räumliche Anordnung der Zweige zeigt Zusammenhänge und Verbindungen zwischen den Themen auf, die man bei linearen Aufzeichnungen nicht erkannt hätte.

Eine einfache Technik – viele Anwendungsgebiete

Mind Mapping kommt mit ein paar wenigen und einfach zu erlernenden Grundregeln aus. Mit diesem Set an Regeln können Sie Mind Mapping sehr vielfältig einsetzen, nämlich immer dann, wenn es darum geht, Informationen zu strukturieren und zu organisieren. Dies können auch so simple Dinge sein, wie eine »Einkaufsliste« (siehe Abbildung 1.4) zu erstellen. Meist jedoch werden Sie Mind Mapping für komplexere Gebiete einsetzen.

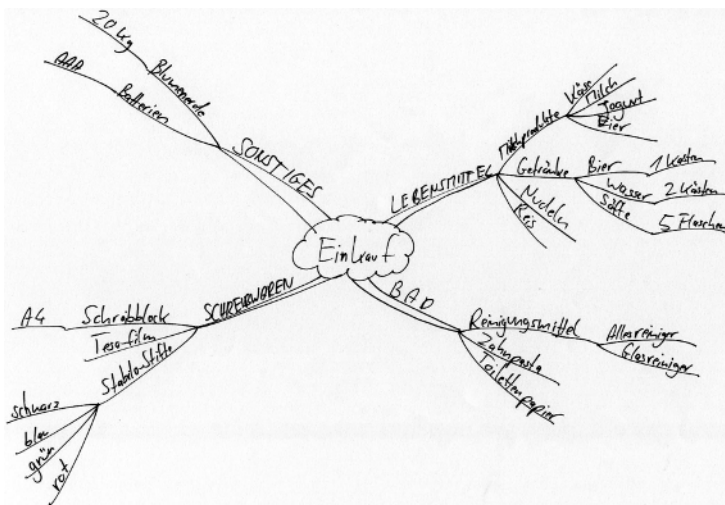


Abbildung 1.4: Einkaufsliste mit Mind Mapping

Häufige Einsatzgebiete von Mind Mapping sind:

- ✓ Manuskripte und »Spickzettel« für Vorträge und Präsentationen
- ✓ Mitschriften von Texten und Büchern
- ✓ Mitschriften von Reden, Präsentationen und Besprechungen
- ✓ Projektmanagement
- ✓ Wissensmanagement
- ✓ Prüfungsvorbereitung

Spickzettel für Vorträge und Präsentationen

Alle wichtigen Inhalte, die Sie für einen Vortrag oder eine geplante Präsentation benötigen, lassen sich in einem Mind Map für Sie einfach und übersichtlich aufbereiten. Durch die bildliche Form des Mind Maps reicht Ihnen jeweils ein kurzer Blick auf Ihr Mind Map, um frei, natürlich und flexibel zu Ihrem Publikum zu sprechen.

Davon unbenommen bleibt natürlich die Möglichkeit, einen Vortrag mit zusätzlichen Visualisierungen wie den bekannten PowerPoint-Darstellungen zu unterstützen. Mit Mind-Mapping-Software wird es auch möglich, einen Vortrag für ein Publikum für alle sichtbar als Mind Map zu visualisieren.



In Kapitel 5 zeige ich Ihnen im Detail, wie Sie die Technik nutzen können, um Manuskripte für Reden und Vorträge zu erstellen.

Mitschriften aus Texten und Büchern

Mind Mapping ermöglicht es Ihnen, die wichtigsten Inhalte von vielen Text- und Buchseiten in einem oder wenigen Mind Maps darzustellen.

Abbildung 1.5 zeigt die Mitschrift des Buches »Authentisch Leben« von Erich Fromm.

Besonders bei Buchmitschriften wird deutlich, dass Mind Maps in erster Linie für den Ersteller des Mind Maps gedacht sind und nicht allgemein verständlich sind. Für die Person, die das Buch gelesen hat und sich während des Lesens Mitschriften mit Mind Mapping gemacht hat, wird dieses Mind Map wie ein Schlüssel zum Schloss passen, um die Inhalte des Buches zu wiederholen.



Wie Sie Mitschriften aus Texten und Büchern erstellen, ist Schwerpunkt von Kapitel 6, in dem Sie die Vorgehensweise kennen lernen und üben.

Mitschriften von Präsentationen und Besprechungen

Einem ähnlichen Prinzip folgt auch dieses Einsatzgebiet von Mind Mapping. Mit Mind Mapping können Sie einfach und vor allem sehr schnell wichtige Informationen von Besprechungen und Präsentationen festhalten. Das Besondere und die große Stärke von Mind Mapping ist dabei, dass Sie die Inhalte thematisch anordnen können und nicht der Chronologie eines Vortrags oder einer Präsentation folgen müssen. Das bedeutet, anstatt alle Informationen einfach untereinander hinzuschreiben wie bei gewöhnlichen Mitschriften, können Sie neue Informationen jederzeit flexibel an der Stelle eines Mind Maps hinzufügen, wo dies thematisch Sinn macht. Dies kommt Ihnen besonders bei unstrukturierteren Besprechungen oder Präsentationen zugute. In Kapitel 7 werden Sie erlernen und üben, wie Sie effektiv Mitschriften bei Vorträgen und in Besprechungen erstellen können.

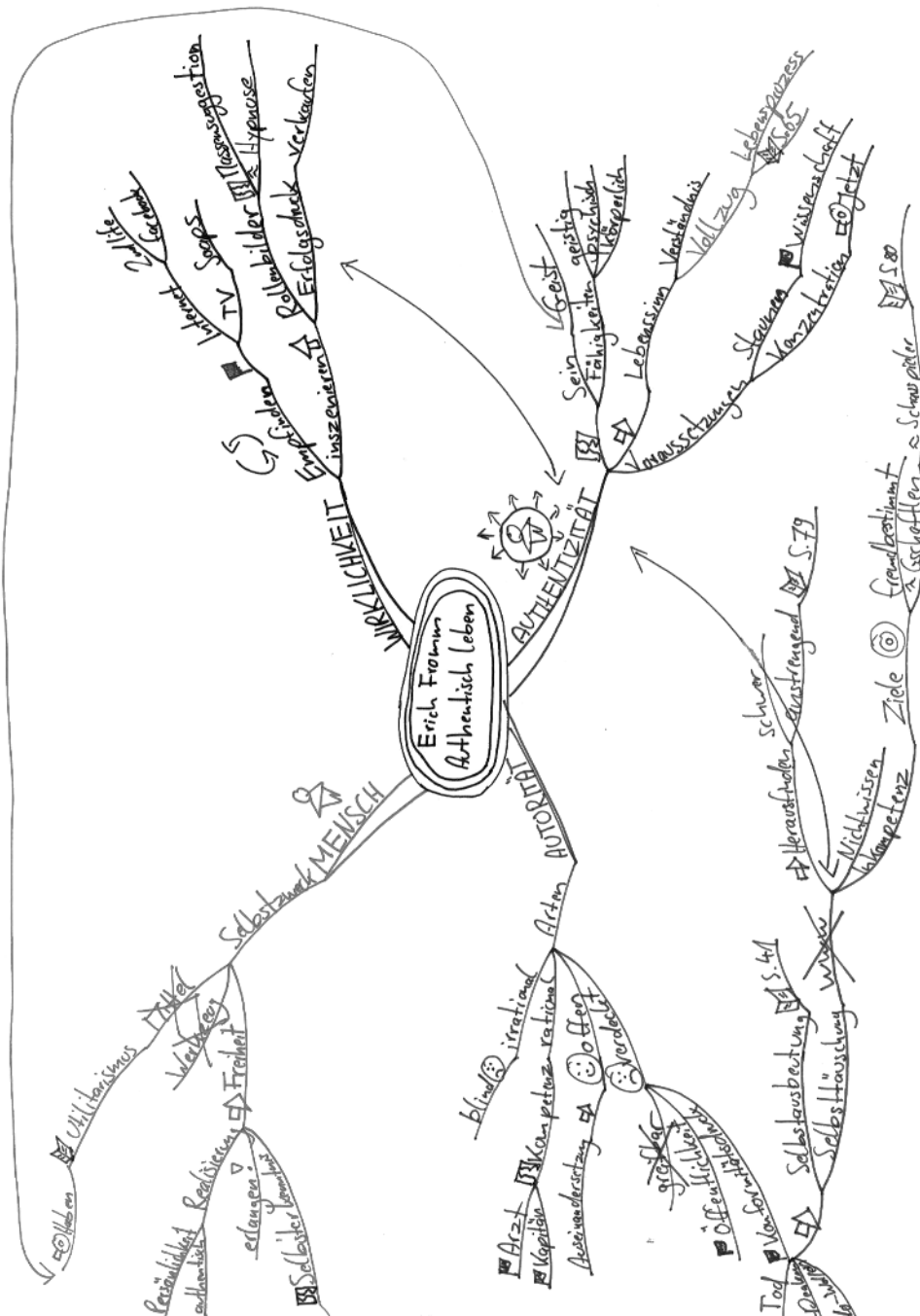


Abbildung 1.5 Handschriftliche Buchmischschrift mit Mind Mapping

Projektmanagement

Wenn es um die Planung und Organisation von Projekten geht, kann Ihnen Mind Mapping helfen, schnell und einfach den Überblick zu behalten und Zusammenhänge zwischen den einzelnen Elementen Ihres Projekts zu erkennen.

Für das Projektmanagement mit Mind Mapping besonders hilfreich ist der Einsatz einer Mind-Mapping-Software. Damit können Sie:

- ✓ flexibel Veränderungen an einem Mind Map vornehmen
- ✓ das Mind Map in anderen Dateiformaten weiterverarbeiten
- ✓ für das Projektmanagement relevante Zusatzfunktionen der Programme nutzen, wie zum Beispiel die Vergabe von Zeit- und Personenangaben
- ✓ einen zeitlichen Verlauf als GANTT-Diagramm anzeigen lassen
- ✓ digitale Informationen von Ihrem Mind Map aus verlinken und einbinden

Man könnte Mind Mapping auch als Projektmanagement auf einer Seite bezeichnen. Das Schöne ist, dass Sie die Inhalte des Projekts visualisiert haben und sich damit die Arbeit sehr erleichtern.

Abbildung 1.6 zeigt mein Mind Map, das ich zum Schreiben dieses Buches verwendet habe. In diesem Fall ist das Mind Map mit der Software Mindjet MindManager erstellt und in diesem Buch in »eingeklappter« Form abgedruckt, das heißt, es sind nicht alle Unterzweige sichtbar. Darauf ist für mich mit einem Blick der aktuelle Schreibstand des Buches und aller Details sichtbar.



Bei Abbildung 1.6 sehen Sie auf einem Zweig mehr als nur ein Schlüsselwort angezeigt. Stattdessen sehen Sie den ausgeschriebenen Titel jedes Kapitels. Wie Sie noch sehen werden, arbeitet Mind Mapping mit lediglich einem Schlüsselwort pro Zweig, außer bei Eigennamen oder Zitaten, wie in diesem Fall die Kapitelnamen.

Details zum Einsatz von Mind Mapping im Projektmanagement finden Sie in Kapitel 14.

Wissensmanagement

Wie bereits kurz gezeigt, können Sie mit Mind Maps Inhalte aus Büchern, aus Besprechungen und Vorträgen festhalten. Mit Mind-Mapping-Software können Sie diese einzelnen Wissensgebiete miteinander verbinden, um so persönliches Wissensmanagement zu betreiben. Über mehrere miteinander verknüpfte Mind Maps können Sie sich so durch ganze Wissensgebiete navigieren und sich die Inhalte jederzeit wieder vergegenwärtigen. Kapitel 15 dieses Buches zeigt Ihnen anhand von vielen Beispielen, wie Sie beim Wissensmanagement mit Mind Mapping vorgehen können.

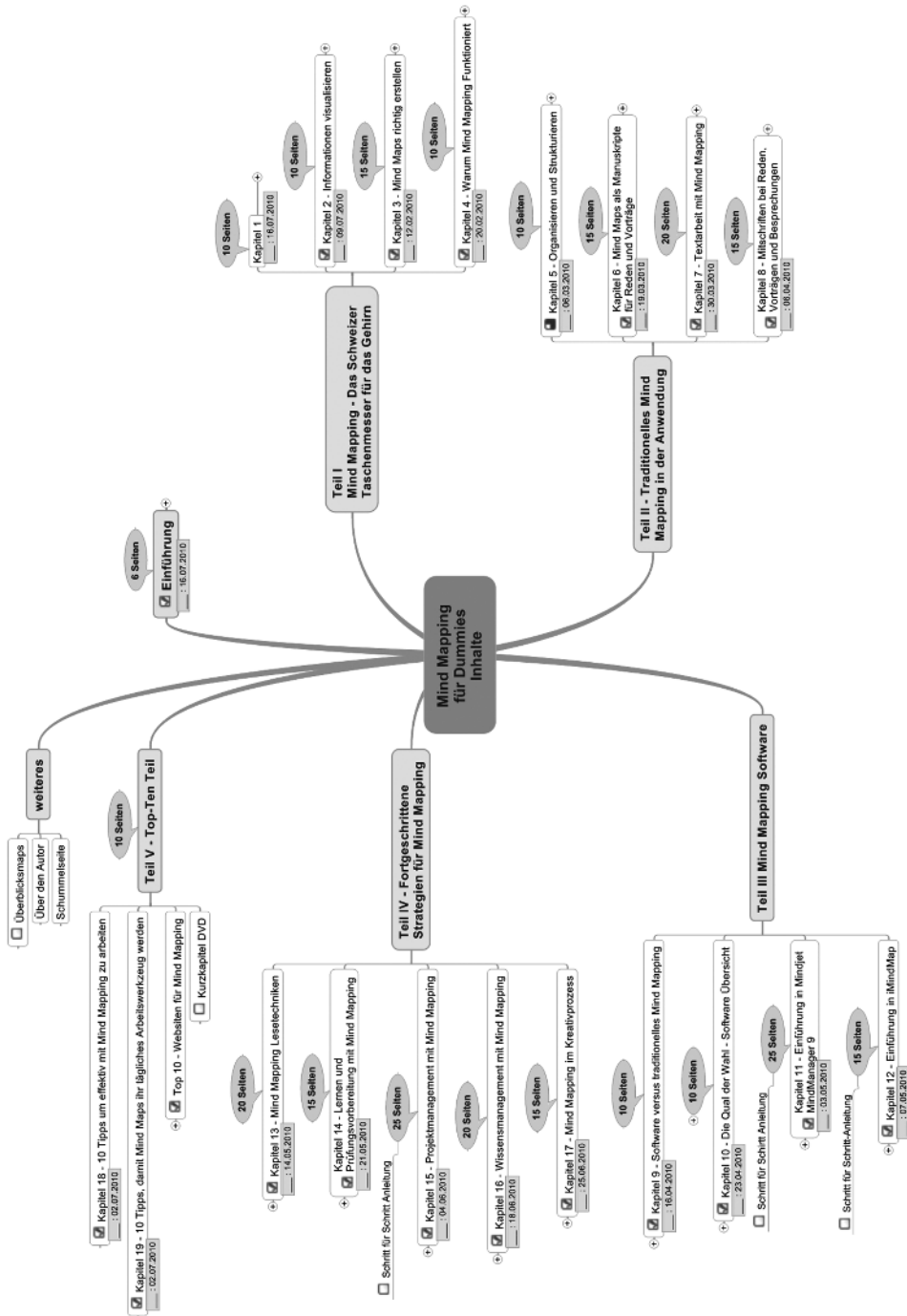


Abbildung 1.6 Projekt-Map: Mind Mapping für Dummies Inhalte

Das Studium festhalten

Während meines Erststudiums und meines Aufbaustudiums habe ich meine Mitschriften und Buchexzerpte in Form von Mind Maps angelegt, teilweise mit Papier und Stift und teilweise mit der damals schon verfügbaren Software. All diese Mind Maps sind digitalisiert auf meinem Computer abgelegt und mir zugänglich. Auch Jahre nach dem Studium kommt es noch häufiger vor, dass ich zu einem Thema, das ich während des Studiums behandelt habe, etwas nachschlagen möchte und mir einen Zusammenhang verdeutlichen möchte. Dazu leisten mir die damals erstellen Mind Maps auch heute noch hervorragende Dienste. Ohne mich durch Details von Texten und Seiten von Mitschriften wühlen zu müssen, kann ich innerhalb weniger Minuten alle nötigen Infos wieder hervorzaubern. In Kapitel 16 werde ich detailliert beschreiben, wie es geht.

Papier und Stift oder Computer?

In einem Gespräch mit einem Unternehmen sagte mir die Dame am Telefon einmal, dass ihre Mitarbeiter, wenn überhaupt, Mind Mapping am Computer erlernen sollten. Im Jahr 2005 arbeite man schließlich mit dem Computer. Das ist richtig. Und trotzdem: Auch im Jahre 2011 schreiben die meisten Menschen trotz der vielen Stunden am Computer auch immer noch gelegentlich mit Papier und Stift. Auch wäre es schwer vorstellbar, die Technik des Schreibens als Kind ausschließlich am Computer zu lernen, ohne zuerst einmal per Hand zu üben. Mit Mind Mapping verhält es sich ähnlich.

Zuerst einmal geht es um die Technik des Mind Mapping an sich, die unabhängig vom Vehikel Papier und Stift oder Computer gesehen werden muss. Das Wichtigste ist es, dass Sie die Denk- und Vorgehensweise des Mind Mapping beherrschen. Dies ist am Anfang oft leichter mit Papier und Stift als mit dem Computer.

Danach werden Sie situativ entscheiden, wann Sie welche Art des Erstellens von Mind Maps einsetzen möchten. Sie werden beides benötigen.

Papier und Stift bieten sich oft dann an, wenn

- ✓ es unpraktisch oder unerwünscht ist, einen Computer zu nutzen, zum Beispiel in manchen Besprechungen
- ✓ der Computer nicht die nötige Flexibilität bietet, die Sie mit Papier und Stift haben
- ✓ das Erstellen eines Mind Maps mit Papier und Stift Ihnen dabei hilft, sich Inhalte besser zu merken, zum Beispiel bei der Vorbereitung auf Prüfungen

Andererseits bieten Computer und Software Möglichkeiten, die weit über das hinausgehen, was mit Papier und Stift möglich ist, deshalb bietet es sich besonders für das Projekt- und Wissensmanagement an, mit dem Computer zu arbeiten. Immer dann, wenn sich Inhalte eines Mind Maps häufig verändern oder Sie Inhalte mit anderen Menschen gemeinsam bearbeiten möchten, sind Sie mit dem Computer besser beraten.

Mind-Mapping-Software bietet Ihnen Möglichkeiten, wie

- ✓ verschiedene Ansichten auf ein Mind Map zu erzeugen (einklappen und ausklappen)
- ✓ Mind Maps nach bestimmten Kriterien zu filtern
- ✓ Mind Maps mit anderen Dokumenten zu verknüpfen
- ✓ Mind Maps elektronisch zu präsentieren
- ✓ Mind Maps in andere Dateiformate zu konvertieren und weiterzuverarbeiten
- ✓ Mind Maps nach Schlüsselwörtern zu durchsuchen

Schließlich haben Sie mit Software, anders als mit Papier, keine Platzprobleme und können die Inhalte so oft ausbessern und verändern, wie Sie möchten.

Mehr zu den Unterschieden zwischen Mind Mapping mit Papier und Stift und Mind-Mapping-Software finden Sie in Kapitel 8. Kapitel 9 hilft Ihnen, den Überblick über die vielen Software-Programme zu behalten. In Kapitel 10 und 11 lernen Sie detailliert die beiden Programme Mindjet MindManager und iMindMap kennen.

Der gesamte Teil III widmet sich dem Thema Mind-Mapping-Software.

Mind Maps überarbeiten

Wenn Sie Mind Maps mit Papier und Stift erstellen, werden Sie manchmal in Situationen kommen, in denen Sie Ihr Mind Map gerne überarbeiten würden, weil Sie auf folgende Probleme gestoßen sind:

- ✓ Sie haben sich verschrieben und mussten mehrmals durchstreichen und neu schreiben. Nun sieht das Mind Map nicht so schön aus, wie Sie es gerne hätten.
- ✓ Nachdem Sie ein Mind Map erstellt haben, merken Sie, dass Sie es anders strukturieren möchten, jetzt wo Sie das ganze Thema im Überblick haben.
- ✓ Sie sind während des Erstellens eines Mind Maps in Platzprobleme gekommen und mussten ein Thema über mehrere Hauptzweige verteilen.



Sehen Sie es nicht als zusätzliche Mehrarbeit oder Extraaufwand, eine weitere Version eines Mind Maps zu erstellen, sondern betrachten Sie es als eine Chance, ein Thema noch besser zu verstehen und es noch genauer zu verarbeiten. Die Überarbeitung eines Mind Maps hilft Ihnen dabei, da Sie sich mit einem Thema noch intensiver auseinandersetzen.

Fortgeschrittene Anwendungsstrategien mit Mind Mapping

Wenn Sie grundlegend mit Mind Mapping umgehen können, dann können Sie die Technik mit anderen Vorgehensweisen kombinieren, um noch effektiver zu arbeiten.

In Kapitel 12 dieses Buches erfahren Sie mehr über spezielle Lesestrategien, die es Ihnen ermöglichen, in kurzer Zeit sehr effizient Sachbücher zu lesen und die wichtigsten Inhalte daraus festzuhalten. Dabei handelt es sich um eine Kombination aus Schnelllesetechniken und Mind Mapping. Die Art und Weise, wie Mind Maps erstellt werden, ermöglicht es Ihnen, so wenig wie möglich, aber so viel wie nötig zu lesen.

Mind Mapping kann auch in Gruppensituation, bei denen es darum geht, neue Ideen und Lösungen zu entwickeln, gute Dienste leisten. Anders als oft beschrieben, nutzen Sie Mind Mapping dabei nicht, um gemeinsam ein Brainstorming durchzuführen. Dafür ist die Technik nicht geeignet. Mind Mapping wird Ihnen allerdings gute Dienste leisten, wenn es darum geht, die gefundenen Ideen in einem nächsten Schritt zu organisieren und zu strukturieren. Wie Sie dabei sinnvoll vorgehen können, zeige ich Ihnen in Kapitel 16.

Mind Mapping ist in der Tat eine Technik, die viele verschiedene Anwendungsgebiete ermöglicht. Am Ende dieses Buches werden Sie all die oben genannten Gebiete kennen gelernt haben und können entscheiden, wofür Sie die Technik einsetzen möchten.

